

auch andere scharffe Dinge/dergestalt kan in eine schwarzbraune Farbe verändert/vnd also gedissolvirt / vnd seine harte Consistenz zerstört werden/das man ihn nimmermehr in den vorigen Standt wider bringen kan / vnd daß darnach auß demselben auch per Spiritum vini ein solcher roter Saft/wie oben gemeldet/ kan bereitet werden. Zu ist dieses doch nicht anders als ein schmierachtiges Wesen / so weder gar süß/noch sawr ist/ vnd wüßte ich für mein theil nicht/worzu es nutzen könnte/vnangesehen solche Künstler viel hiervon halten / vnd sehr hochschätzen.

CAP. IV.

Von dem mit Zucker bereiteten Salpeter.

Es wird auch der Zucker in der Bereitung des rohen Salpeters im Leibe zu gebrauchen/von etlichen Chymicis, in Meynung seine Schärffe damit etwas zu lindern/ auff folgende weise gebraucht.

Man dissolvirt schönen Crystallinischen klaren Salpeter in Brunnen / oder auch einigen gedistillirten Wassern/so viel als einer begehret/vnd thut darzu so viel gestossen Zucker-

Can-